
Installation und Verwendung der Pipeline 85

Die Pipeline 85 funktioniert wie Version 2 der Pipeline 75. Die Funktionen der Pipeline 75 sind auch in der Pipeline 85 verfügbar. Um den Hub der Pipeline 85 zu verwenden, müssen Sie keine Software-Parameter in der Pipeline-Konfiguration festlegen.

Dokumentation zur Pipeline 85

Die Pipeline 85 wird derzeit mit der Dokumentation der Pipeline 75 ausgeliefert. Sämtliche Software-Funktionen sind gleich. Die Dokumentation umfaßt folgende Handbücher:

- Pipeline 75 Benutzerhandbuch
- Pipeline 75 Referenzhandbuch
- Pipeline 50/75/130 Anhang

Installation der Pipeline 85

Bevor Sie die Pipeline 85 installieren, sollten Sie sich die Rückseite des Geräts etwas genauer ansehen.



Sie sehen die folgenden Anschlüsse und Anzeigen:

- Anschluß für Stromkabel. Schließen Sie das Gerät über das mitgelieferte Netzteil an eine Netzsteckdose an. Stecken Sie immer zuerst das Kabel in die Pipeline, bevor Sie das andere Ende in die Netzsteckdose stecken.



Warnung: Das Anschließen des Netzteils an das Stromnetz, ohne es zuvor mit der Pipeline verbunden zu haben, kann zu Funkenflug, Feuer oder zur Zerstörung der Pipeline führen.

Die Pipeline verfügt über keinen eigenen Netzschalter, so daß sie durch das Anschließen an das Netz eingeschaltet wird. Nach dem Anschließen der Pipeline an das Stromnetz dauert es ungefähr eine Minute, bis sie einsatzbereit ist.

- Serieller Terminal-Anschluß. Sie können eine serielle Verbindung zwischen Ihrem Computer und der Pipeline herstellen, indem Sie ein serielles Kabel an einen COM-Anschluß Ihres Computers und an den Terminal-Anschluß der Pipeline anschließen.
- Nutzungsleuchtanzeige. Diese Anzeige läßt erkennen, wie stark (in Prozent) die LAN-Auslastung am Pipeline-Hub (zwischen Hosts im lokalen Netzwerk) ist. Die Prozentzahl gibt keinen Aufschluß über die Nutzung der WAN-Verbindung.

-
- Vier 10Base-T-Ethernet-Anschlüsse. Der Host wird über ein Geradeauskabel zwischen einem Host im lokalen Netzwerk und der Pipeline mit dem Pipeline-Hub verbunden. Das Netzwerk wird so erweitert. Sie können den Pipeline-Hub mit einem anderen Hub im LAN verbinden und so weiteren Benutzern Zugriff auf die Pipeline ermöglichen. Die Zeichen unter den 10Base-T-Anschlüssen haben folgende Bedeutung:
 - P/C steht für Partition/Collision (Partition/Kollision).
 - L/A steht für Link/Activity (Verbindung/Vorgänge).
 - Der Kreis bedeutet bei eingeschalteter LED-Anzeige, daß die Partition bzw. die Verbindung auf dem Ethernet-LAN aktiv ist. Der Kreis steht nicht für die WAN-Verbindung.
 - Der Halbkreis bedeutet bei blinkender LED-Anzeige, daß eine Kollision vorliegt oder ein anderer Vorgang im Ethernet-LAN (nicht auf der WAN-Verbindung) aktiv ist.
 - Telefonanschlüsse 1 und 2. Hierbei handelt es sich um analoge Anschlüsse, an die Sie jede Art von Telefongerät, z. B. Telefon, Faxgerät, Anrufer-ID-Gerät oder Modem, anschließen können. Digitale Telefongeräte wie ein ISDN-Telefon können nicht an den analogen Anschluß angeschlossen werden. Die Telefonanschlüsse sind genauso zu nutzen wie die der Pipeline 75.
 - WAN-Anschluß. Hier schließen Sie Ihren ISDN-Dienst an.

Weitere Informationen entnehmen Sie den Installationsanweisungen für die Pipeline 75. Der wichtigste Unterschied liegt in der Verkabelung des Ethernet-Hubs. Für den Anschluß des Hub muß ein Geradeauskabel verwendet werden. Möchten Sie die Pipeline mit einem anderen Hub verbinden, schlagen Sie in der Dokumentation zu dem betreffenden Hub nach, und befolgen Sie die dortigen Anweisungen zur Verkabelung für die Verbindung zwischen Hubs.